

Pressemitteilung

29. November 2012 – BY

Städteranking 2012 von INSM und WirtschaftsWoche

München uneinholbar vorn, aber auch Nürnberg und Augsburg punkten M+E-Industrie Fundament des bayerischen Erfolgs

Berlin/München – Arbeitsmarkt, Soziales, Wirtschaft und Wohlstand – München ist auch im aktuellen Städteranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft und der WirtschaftsWoche unangefochtenen Niveausieger, und das mit großem Abstand zum zweitplatzierten Stuttgart. Auch Nürnberg und Augsburg bewegen sich mit Niveaurängen 11 und 12 weit vorn in diesem wissenschaftlichen Vergleich, der auf mehr als 90 sozioökonomischen Indikatoren beruht. In der Dynamikbetrachtung 2006 bis 2011 zeigt Augsburg eine überdurchschnittliche Performance (Dynamikrang 19), Nürnberg entwickelt sich im Mittelfeld des Dynamikvergleichs, und München (Dynamikrang 46) verharrt auf unangefochten hohem Niveau.

Alle bayerischen Städte präsentieren sich am Arbeitsmarkt mit einer weit überdurchschnittlichen Vorstellung (Ränge 1 bis 11). Allen voran München mit der niedrigsten Arbeitslosenquote im Vergleich (5,1 Prozent, fast die Hälfte des Mittelwertes von 9,5 Prozent) und gleichzeitig dem größten Wohlstand sowie der höchsten Einkommensteuerkraft unter allen 50 Städten. München hat den geringsten Anteil an ALG-II-Empfängern im Vergleich und nach Freiburg die wenigsten privaten Schuldner. Das – gepaart mit einem hohen Grad an öffentlicher Sicherheit (die wenigsten gemeldeten Straftaten im Vergleich) – zeugt von einer gesunden Sozialstruktur.

INSM-Projektleiter Florian von Hennet: „Bemerkenswert ist im Vergleich auch der höchste Gewerbesaldo: Er zeugt von einer intensiven Münchener Gründungsaktivität. Hier entstehen zum Beispiel im Umfeld der TU München viele neue Wissensschmieden. Erst kürzlich hat der IT-Brancheverband BITKOM festgestellt, dass hier neben Berlin die meisten neuen IT-Startups gegründet werden. So wächst Neues auf dem Fundament der seit jeher erfolgreichen bayerischen Metall- und Elektro-Industrie.“

Studienleiter Michael Bahrke: „Auch die beiden anderen bayerischen Städte Nürnberg und Augsburg finden sich unter den Top Ten bei der Arbeitsplatzversorgung wieder. Unter den ersten zehn rangieren Nürnberg und Augsburg auch bei der Sicherheit, die immer ein wichtiges Standort-Argument für Unternehmen ist.“ Wie München haben auch Nürnberg und Augsburg überdurchschnittliche viele Ingenieure unter ihren Arbeitnehmern – Ränge 11 und 13. Bahrke weiter: „Beide Städte weisen hohe Industriequoten auf: In Nürnberg arbeiten 18,4 Prozent aller Arbeitnehmer in Industriebetrieben, in Augsburg sind es 22,0 Prozent. Das verarbeitende Gewerbe prägt hier die Arbeitslandschaft und sorgt für einen hohen Wohlstand – die Ränge 9 und 11 bei der Einkommensteuerkraft zeugen davon.“

INSM-Studienleiter Florian von Hennet: „Bayerns Wirtschaft rechnet mit Blick aufs kommende Jahr mit einer Abkühlung der Konjunktur. Das ist vor dem Hintergrund der Eurokrise verständlich, zumal bayerische Unternehmen knapp die Hälfte ihrer Produktion nach Europa exportieren.“

Alle Ergebnisse des Städtevergleichs 2012 im Internet:

www.insm-staedteranking.de und www.wiwo.de

Pressekontakte

Pressesprecher INSM und Projektleiter: Florian von Hennet, Tel. 030 27877-174; hennet@insm.de

Studienleitung: Michael Bahrke, Tel. 0221 4981-816; bahrke@insm.de

Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft ist ein überparteiliches Bündnis aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie wirbt für die Grundsätze der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland und gibt Anstöße für eine moderne marktwirtschaftliche Politik. Die INSM wird von den Arbeitgeberverbänden der Metall- und Elektroindustrie finanziert.

Niveauplatzierungen bayerischer Großstädte

| Platz | Stadt | Punkte |
|-------|----------|--------|
| 1 | München | 67,2 |
| 11 | Nürnberg | 54,8 |
| 12 | Augsburg | 54,6 |

Dynamikplatzierungen bayerischer Großstädte

| Platz | Stadt | Punkte |
|-------|----------|--------|
| 19 | Augsburg | 50,4 |
| 25 | Nürnberg | 49,4 |
| 46 | München | 44,5 |

Gewerbesaldo in bayerischen Großstädten

| Platz | Stadt | je 1000 Einwohner |
|-------|----------|-------------------|
| 1 | München | 4,5 |
| 9 | Nürnberg | 2,8 |
| 10 | Augsburg | 2,6 |

Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft ist ein überparteiliches Bündnis aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie wirbt für die Grundsätze der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland und gibt Anstöße für eine moderne marktwirtschaftliche Politik. Die INSM wird von den Arbeitgeberverbänden der Metall- und Elektroindustrie finanziert.